

Dank grosser Aktivitas ein freudiges Jubiläum

50 Jahre Palatia Solothurn

Nicht alle Jubiläen im Schweizerischen Studentenverein können so gefreut gefeiert werden. Ja, man feiert zwar einen runden Geburtstag, aber Flaute um den Stamm dämpft die Festfreude. Da kann die Solothurner Gymnasialverbindung Palatia Solodorensis ganz anderes berichten, denn wenn Ende Mai zum grossen Fest geladen wird, dann kann man sich als stolze Verbindung präsentieren. 23 Mitglieder zählt die Aktivitas, was für eine Mittelschulverbindung eine grosse Zahl ist. 6 davon hat man trotz bestandener Matura noch nicht in die weite Welt der Hochschulverbindungen entlassen, weil das Jubiläum so nah ist und es ein Höhepunkt ist, an diesem Anlass in die Altherrenschaft aufgenommen zu werden, aber auch die Zahl von 17 ist erfreulich gross.

Man freut sich zwar sehr, doch erinnert man sich auch an schwierigere Zeiten. Beim letzten runden Geburtstag, dem 40. zählte die Aktivitas vorübergehend fast gar keine Aktivmitglieder mehr und es stellte sich auch die Frage nach der definitiven Sistung. Die Palatia steht auch im Konkurrenzkampf mit vier anderen Mittelschulverbindungen auf dem Platz Solothurn. Inzwischen hat sich einiges geändert.

Zusammen mit verschiedenen sehr engagierten Altherren, dem Mentor Stefan Eppe v/o Look und dem Verbindungsseelsorger Peter Sury v/o Eos habe man es in Solothurn geschafft, die Verbindung wieder zum Blühen zu bringen, berichtet Altherrenpräsident Stefan Manser v/o Aquila, bei der Berchtoldia auch unter Gneis bekannt, der vor sieben Jahren den Vorsitz übernahm. Sicher habe man mit viel Herzblut grosses Engagement gezeigt, beratend in die Geschäfte der Aktiven Einfluss genommen und viele Stunden investiert, aber zu Hilfe seien auch andere Dinge gekommen.

Neben der erwähnten Unterstützung durch die Altherrenschaft waren es engagierte Senioren – weibliche und männliche die interessante und abwechslungsreiche Anlässe organisierten, was ganz zentral zu einem guten Zusammenhalt bei den Aktiven beigetragen habe. «Mit einem guten Kitt in der Aktivitas», konnte die Palatia Solodorensis ihre Krise überwinden. Ebenso ein Grund für den Aufschwung ist die Aufnah-

me von Frauen, auch wenn Aquila betont, dass sie erst im Moment des Aufschwungs diesen Entscheid gefällt hätten. «Erst als genug Männer da waren, denn Frauen dürfen nicht Lückenbüsser sein.» Langsam ging es aufwärts, stellt der Altherrenpräsident fest. Auch die Vorfreude auf das anstehende Jubiläum habe zu dieser stattlichen Anzahl Aktiv-Palater beigetragen.

Ideal sind sicher auch die Räumlichkeiten wie das Vereinshaus an der Rathausgasse mitten in der Altstadt für interne



Kleine Gruppe, aber auf dem Bild fehlen noch 14 Aktive.

Anlässe, der gemietete Kneipkeller unter der Jesuitenkirche sowie der Stamm im altherwürdigen «Zunftthaus zu Wirthen».

Die Palatia Solodorensis ist zwar erst seit 1987 eine Sektion des Schw.StV, die Verbindungsziele waren aber bereits 1955 auf einen Beitritt ausgerichtet. Die Patenschaft der Burgundia führte seit der Gründung zu einer grossen Nähe zum Schw.StV.

So dürfte das dreitägige Fest vom 27. bis 29. Mai unter dem Ehrenpräsident, alt Regierungsrat Thomas Wallner v/o Zuck und dem Präsidenten des OK Emanuel Weibel v/o Ramses, der in der Burgundia auch unter dem Vulgo Fresko bekannt ist, zu einem Anlass der Freude werden. Bereits sind weit über 100 Palater und Begleitende für die Anlässe angemeldet und unter den Ehrengästen befindet sich geistliche und

politische Prominenz aus der Palatia und aus dem Schw.StV Dompropst Anton Cadotsch v/o Jenatsch, alt Nationalrätin Ruth Grossenbacher, Ehefrau eines Gründungsmitglieds, alt Nationalrat Alex Heim v/o Stoa sind Palater oder Ehrenphilister der Palatia, bei den StVern fallen Bischof Kurt Koch v/o Zitat, Weihbischof Martin Gächter v/o Sprit, der Festredner Landammann Walter Straumann v/o Gärn sowie die alt Regierungsräte Max Egger v/o Pan und Alfred Rötheli v/o Mentor auf.

Geplant sind Festkommers und Damenanlass am Freitagabend, Kultur Anlass mit dem «verbindungseigenen» Kabarettisten Andreas Thiel v/o Graphos und Jubiläumsball am Samstagabend sowie Festgottesdienst mit Fahnenweihe und Familienanlass am Sonntag.

bw